

BIOGRAFIE

Die deutsche Mezzosopranistin Charlotte Quadt ist als Konzertsängerin gefragt und gern gesehener Gast an verschiedensten Opernhäusern. 2019 war sie am Theater Heidelberg engagiert und sang die Varvara in einer Neuproduktion von Janaceks Katja Kabanova. Als Hänsel am Theater Detmold und Bradamante (Händel: Alcina) am Theater Münster wusste Charlotte Quadt Publikum und Presse zu begeistern. Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet Quadt mit dem Theater ihrer Heimatstadt Bonn. Hier war sie in den vergangenen Jahren regelmäßig zu Gast und stand dort u.a. als Hänsel, Trommler (Der Kaiser von Atlantis) und 1. Magd (Elektra) auf der Bühne. Zuletzt sang sie dort mehrere Partien in Francesco Cavallis La Calisto. Ab November wird sie dort als Tisbe in einer Neuproduktion von Rossinis Cenerentola zu erleben sein.

Weitere Gastengagements führten sie an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, an das Staatstheater Darmstadt sowie an die Theater Freiburg und Hagen.

Neben der Oper widmet Charlotte Quadt auch dem Konzertfach große Aufmerksamkeit. Ihr Repertoire erstreckt sich hierbei von den Passionen des Barock über Messen der Klassik bis hin zu großen romantischen Oratorien. Großen Erfolg feierte sie im 2019 in einer szenischen Umsetzung der Matthäuspassion beim Leipziger Bachfest. Seit 2014 ist sie fester Bestandteil des Bachkantaten-Zyklus an der Kreuzkirche Bonn unter Karin Freist-Wissing. Einladungen führten Quadt u.a. in die Tonhalle Zürich, die Kölner Philharmonie, das Konzerthaus Berlin, die Tonhalle Düsseldorf, an den Wiener Stephansdom und zu den Brühler Schlosskonzerten. Sie konzertierte mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Ltg. Howard Griffith), Belgrade Philharmonic Orchestra (Ltg. Gabriel Feltz), Chorus Musicus Köln/Das Neue Orchester (Ltg. Christoph Spering), der Bayerischen Philharmonie München, dem Konzertchor Darmstadt, den Bachchören Basel und Essen und dem gemischten Chor Zürich.

Kommende Projekte beinhalten u.a. das Weihnachtsoratorium mit dem Bachchor Essen, Mozarts Requiem mit dem Philharmonischen Chor Bonn und Händels Judas Maccabaeus unter der Leitung von Andreas Spering.

Charlotte Quadt studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main. Zuletzt wurde sie von James McCray in den Haag betreut. Meisterkurse bei Prof. Peter Schreier, Helen Donath, KS Reinhard Leisenheimer und Ingeborg Danz gehören mit zu ihrer Ausbildung.

Charlotte Quadt ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes.

